

# **Nicht der Kanal, sondern das Mittel bestimmt das neue Leitmedium.**

## **Von der Computerisierung der Schrift und Vermenschlichung der Kommunikation**

Freitag, 19. Oktober, 14:50 Uhr

Schreiben kann mittlerweile jeder. Fast jeder. Digital Natives tun sich damit schwerer als ihre digitalen Begleiter. Wir kommunizieren lieber mit Bildern, mit Symbolen, mit Icons, mit interaktiven Figuren, live, im Chat, mit Auto-Korrektur und Animationen. Im Umbruch von der Gutenberg Galaxis zum Turing Universum brechen wir nicht mit dem Medium Print, also dem Kanal. Vielmehr brechen wir mit dem Mittel der Kommunikation. Die neuen digitalen Plattformen erlauben eine immer direktere Form der Kommunikation.

Gutenberg hat die Schrift zum Mainstream gemacht – mit einer Maschine, die auf den Druck von Buchstaben optimiert war. Die Schrift hat von jeher eine Funktion der Archivierung. Alan Turing macht mit seiner digitalen Maschine die Kommunikation direkt, ohne Umwege und ohne die Notwendigkeit der Archivierung. In der Phase des Umbruchs übernehmen die Computer die alte Aufgabe, Rechtschreibung und das „Malen“ der Buchstaben zu beherrschen. Menschen kommunizieren wieder natürlicher. Über Bilder, die das wiedergeben, was sie bedeuten. Der Grad der Abstraktion sinkt, der Zeitraum zwischen Produktion und Rezeption verengt sich. Die These lautet: Es leben die Bilder, die interaktive, visuelle Kommunikation. Ihr gehört die Zukunft und die Schrift verliert ihren Status als führende Form der Archivierung von Inhalten... Echt jetzt? Let's TALK!

- Kristoffer Gansing, Direktor, transmediale
- Marco Schmoecker, Entrepreneur and Social Media Evangelist
- Steffen Konrath, Editor in Chief, LIQUID NEWSROOM
- Moderation: Michael Liebe, International Games Week Berlin

Anmoderation der Teilnehmer durch Sissi Pitzer.

### **Inspirationen des Moderators:**

- Schrift ist nichts Gegebenes. Sie wurde auch irgendwann erfunden und ist in Ihrer Dominanz erst seit der Erfindung der Druckmaschinen in Europa omnipräsent
- Gutenberg und Turing stehen stellvertretend als „Metaphern“ für den jeweiligen Megatrend
- Aktuell verändert sich die Welt. Die Digitalisierung spielt dabei eine gewichtige Rolle.
- Digitale Medien sind nicht die Ursache für den Wandel, sie sind Katalysator
- Das Sprichwort: Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – ist nicht neu. Aber es gewinnt aktuell sehr schnell an Bedeutung



philipp meier @metamythos @FelixUnholz ich kenne das. fühle mich deshalb auf fb immer noch wohler. und deshalb mögen journis twitter. tja;)

- Long Live T9! Rechtschreibung braucht nicht
- Buy more Stickers! Smileys, Thumbs up! Etc sind schneller und aussagekräftiger als geschriebene Antworten
- Die Asiatische Kultur kommuniziert von jeher über Icons und Symbole, sie wird immer weltweit immer wichtiger
- Facebook, Whatsapp, Line, oder YO! – die instantane Interaktivität dominiert
- Computerspiele sind ein gutes Beispiel, wie Aussagen auch über interaktive Umgebungen formuliert werden können
- Spielen ist menschlich und begünstigt die Interaktivität
- Schrift ist eine abstrahierte (künstliche) Form der Kommunikation, die deshalb Spaß macht, wenn man sie beherrscht, aber schwierig zu lernen ist und schon immer einen elitären Touch hat

